

2. Juni 2011
Präsi berichtet

Motorradsegnung, oder: Trotz angesagtem Schlechtwetter 137 Bikes

Wir haben am Vortag das Meiste zum Zirkelweg gebracht, ehe wir uns am Feiertag um 09hundert dort trafen um alles aufzubauen. Neu war der bestellte Leberkäse, Bratwürste, Frankfurter und Käsekrainer, alles vom Pferd. Margarete Gumprecht hat alles schön verpackt und hat alles liefern lassen. Da waren auch ein paar harte Würste dabei, die wir gleich einmal ausprobieren mussten. Super und scharf. Da waren aber auch noch ein paar Kleine zum Grillen, Gauchos genannt, die wir dann auf den Grill drauf warfen. Aber von vorne.



Um 12:30 waren bereits Tschunior mit Steffi und Präsi vor der Kirche und montierten die Fahne und schon strömten die Gäste herbei. Gerald startete wie immer pünktlich nach den Glockengeläut. Präsi hielt die Willkommensrede und nach der Gedenkminute für alle, die nicht mehr unter uns weilen aber trotzdem nicht vergessen sind, konnte Gerald loslegen. Geada übernahm die Lesung und Tschunior durfte mit dem Weiwasserkelch gehen. Es wurden dann noch 5 Echte benötigt um das Gebet und ein Kuvert an alle Gekommenen auszuteilen. Die Fürbitten wurden wieder anstatt mit „Wir bitten dich erhöhe uns“ mit einem Dreher am Gasquirl durchgeführt. Da Rain-I diesmal beim Zirkelweg blieb, hatte Präsi nach seiner Rede auch die Ehre das Zeichen für die Gaaserei zu geben, was gut funktionierte. Anschließend durfte er auch noch alle Anwesenden durch Schwechat führen. Die Polizei sperrte uns die Straßen mit Hilfe einiger Echter und Leute vom PSV. Es kamen alle gut am Zirkelweg an, wo Sumsi, Enzo, Rain-I, Ceyka, Irmi sowie Roman, First Lady und Michaela bereits fest am Grillen, Aufschneiden, Kassieren, Austeilen waren. Hier einige Impressionen und Presseberichte. Mehr Fotos gibt's im Clubcomputer.



Die Bikersegnung erfreut sich jedes Jahr größerer Beliebtheit

138 „Heiße Eisen“ versammelten sich am Christi-Himmelfahrtstag vor der Kirche, wurden vom Pfarrer gesegnet und brausten dann im Konvoi zum Weiterfeiern.



138 „Heiße Öfen“ waren mit dabei, als der Schwechater Motorradclub „Die Echtn“ gemeinsam mit Pfarrer Gerald Gump (Ehrenmitglied des Clubs) zur 12. Schwechater Motorradsegnung einluden.

Foto: Sonja Hörweg



32. G.A.A.S.
3/2011





First Lady genießt die Zeit



Mad Max freut sich über sein Bier

Die Fleißigen in der Küche

Um was es auf dem Foto darunter ging, wissen wir nicht



Die von Margarete Gumprecht zur Verfügung gestellten Speisen waren der volle Renner. Margarete ist dann noch zu uns in den Club gekommen, um uns näher kennenzulernen. Des is a recht a g'spasige. Und die restlichen Würstel und Leberkäse haben wir ihr auch gleich privat abgekauft, weil einfach gut.



Chachacha erklärt Sumsi irgendwas, während sich Enzo weggrillt



Vize im Gespräch mit Gerald



Fraunz entspaunt

Anwesende Echte
Enzo, Rain-I, Chachacha Rudi, Martin C. Mac Meuli, Chrsi, First Lady, Tschunior, Geada, Hömal, Roman, Erzi, Sumsi, Jimmy, Sabine, Präsi, Fraunz, Michaela, Katana und natürlich Gerald



Leonie bändigt Mac Meuli



138 Motorräder gesegnet

TRADITION / Motorradclub „Die Echtn“ und Pfarrer Gerald Gump luden zur 12. Schwechater Motorradsegnung.

SCHWECHAT / Diesmal hielt das Wetter: 138 „Heiße Öfen“ waren mit dabei, als der Schwechater Motorradclub „Die Echtn“ gemeinsam mit Pfarrer Gerald Gump (Ehrenmitglied des Clubs) zur 12. Schwechater Motorradsegnung - wie immer am Christi Himmelfahrtstag - einluden.

Der prognostizierte Regen war wohl die Ursache, dass nach vormals 200 Motorrädern heuer „nur“ 138 Maschinen den Hauptplatz bevölkerten - doch die Mitfeiernden wurden durch

die tolle Stimmung „entschädigt“. Jedes Motorrad wurde durch Gump einzeln gesegnet - was bei 138 Stück (Fahrräder und Zaun-gäste nicht mitgerechnet) doch eine gewisse Zeit dauerte. Nach dem „aktualisierten Psalm 16“ und den Fürbitten fuhr ein großer Konvoi quer durch die Stadt zum Pfarrzentrum Zirkelweg, wo mit einer Einladung des MRC „Die Echtn“ zu Grill & Getränken der Festakt einen guten Ausklang erhielt. Siehe auch Seite 46



Jedes Motorrad wurde durch Gerald Gump einzeln gesegnet - was bei 138 Stück doch eine gewisse Zeit dauerte.

NÖN 8.6.2011

NÖN 8.6.2011

12. Schwechater Motorradsegnung

Do, 2. Juni 2011 – Christi Himmelfahrt

Gott begleite Dich!

Komm immer gut heim!

Dein

Pfarrer Gerald

www.pfarre-schwechat.at

gerald.gump@pfarre-schwechat.at



Motorradclub „Die Echtn“

<http://www.die-echtn.at>

Biker-Psalm

dem biblischen Psalm 16 nachempfunden von Pfarrer M. Bülow
Dir, Gott, will ich vertrauen!
Wenn ich auf meine Maschine steige,
erinnere ich mich daran, dass ich in Deiner Hand bin.
Du bist die Power meines Lebens!
Du gibst mir Speed für den Weg, der vor mir liegt!
Du hast ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt!
Um mich herum sind viele, die nichts von Dir wissen wollen:
„Glück gehabt“, sagen die einen -
„Pech gehabt“, sagen die anderen.
So denke auch ich hier und da - leider! → umblättern!

ERZDIOZESSE WIEN



Heuer hielt das Wetter bei der Motorradsegnung in Schwechat am Christi-Himmelfahrtstag aus.

FOTO: ZVG

Segen für „heiße Öfen“

MOTORRADSEGNUMG / Bereits zum 12. Mal fand in der Pfarre Schwechat eine Segnung der Motorräder statt.

SCHWECHAT / 138 „heiße Öfen“ waren mit dabei, als der Schwechater Motorradclub „Die Echtn“ gemeinsam mit Pfarrer Gerald Gump zur traditionellen Motorradsegnung einluden.

„Gott schenkt seinen Segen - einen Segen, der nicht wie Hokusokus wirkt, sondern uns befähigt, das je Unsere noch engagierter zu tun, unsere Fähigkeiten kraftvoll einzusetzen“, sagte Pfarrer Gump bei seiner Predigt. Anschließend wurde jedes Mo-

torrad einzeln gesegnet. Jede Maschine bekam ein Gebetskärtchen angehängt - der darauf befindliche „aktualisierte“ Psalm 16 wurde dann gemeinsam gebetet. Traditionsgemäß sprachen bei den Fürbitten die Anwesenden dann nicht ein „Wir bitten Dich, erhöhe uns“, sondern sie machten sich jede einzelne Fürbitte durch ein ohenbetäubendes Hupkonzert zu Eigen. „Das kann Gott ja gar nicht überhören“, meinte der Pfarrer dazu.

Woche 23/2011 NÖN